
























ARBEITSSTOFFE – NEUE KENNZEICHNUNG NACH DER CLP-VERORDNUNG

Neue Piktogramme und Kennzeichnungselemente

Physikalische Gefahren	
ALT RL 67/548/EWG	NEU GHS
 E	 GHS 01
 O	 GHS 03
 F+	 GHS 02
 F	
 C	 GHS 05
	 GHS 04

Gesundheitsgefahren		
ALT RL 67/548/EWG	NEU GHS	
 Xi	 GHS 07	 GHS 05
 Xn	 GHS 07	 GHS 08
 T	 GHS 06	 GHS 08
 T+	 GHS 06	
 N	 GHS 09	

- An die Stelle der 15 Gefahrenmerkmale treten 28 Gefahrenklassen mit diversen Abstufungen. Die neue Kennzeichnung gibt damit mehr und differenziertere Informationen über die Eigenschaften gefährlicher Stoffe oder Gemische bekannt

- An die Stelle von R-Sätzen treten **H-Sätze** („Hazard-Statements" oder „Gefahrenbeschreibungen").
- An die Stelle von S-Sätzen treten **P-Sätze** („Precautionary-Statements" oder „Sicherheitshinweise").
- Neue Signalworte **Gefahr** oder **Achtung** ersetzen die bisherige Angabe der Gefahrenbezeichnungen, Kennbuchstaben wie u.a. T, T+, F, F+ entfallen.
- Künftig müssen Stoffe mit Flammpunkt zwischen 23 °C und 60 °C mit dem Flammenpiktogramm gekennzeichnet werden (bisher nur R 10).

Rechtliches

- Chemikalienrecht: Die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) trat am 20.1.2009 in Kraft. Übergangsfristen bis zum 1.6.2017 sorgen in der EU für einen schrittweisen Übergang zu dieser neuen Kennzeichnung.
- EU-Arbeitnehmerschutzrecht: Mit der Richtlinie RL 2014/27/EU wurden fünf arbeitnehmerschutzrechtliche EU-Richtlinien betreffend Arbeitsstoffe an die CLP-Verordnung angepasst.
- Innerstaatliches Arbeitnehmerschutzrecht: Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, das Verweise auf das „alte“ Chemikalienrecht enthielt, wurde mit einer Novelle vom 1.6.2015 an CLP angepasst. Ebenso erfolgten Novellen zur Kennzeichnungsverordnung und zur die Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsverordnung.

Auswirkungen auf die Betriebliche Praxis

- Eine Anpassung der Arbeitsstoffevaluierung, der Betriebsanweisungen und der Unterweisungsunterlagen sowie allfälliger anderer Unterlagen betreffend gefährliche Arbeitsstoffe wird mit der Anpassung an CLP erforderlich.
- Die innerbetriebliche Kennzeichnung von Behältern, Rohrleitungen und Lagerräumen ist ebenfalls zu überprüfen und sinnvollerweise schon vor Ablauf von Übergangsfristen anzupassen.
- Geänderte Einstufungskriterien können bei Gemischen zu manchmal strengeren Einstufungen führen. Die Lagerung insbesondere entzündbarer Flüssigkeiten ist daher zu überprüfen.
- Im Einzelfall kann es durch geänderte Einstufungskriterien auch zu geänderten Produktzusammensetzungen kommen.